



Niederschrift der 16. Sitzung des Sanierungsausschusses

Ort, Raum: Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526
Sangerhausen

Datum: 30.06.2021

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Sven Strauß

Vorsitzende/r

Herr Klaus Peche

Ausschussmitglied

Herr Arndt Kemesies

Frau Sabine Künzel

Frau Gesine Liesong

Herr Tim Schultze

Vertretung für H. Pille

Herr Martin Thunert

Herr Holger Hüttel

Gast

Herr Günther Meye

Ortschaftsrat

Herr Günther Wagner

Gast

Abwesend:

Herr Volker Schachtel

Herr Harald Oster

Herr Karsten Pille

entschuldigt

Herr Andreas Skrypek

Herr Andreas Wunderlich

Tagungsleitung: Herr Peche

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2021
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 19. Ratssitzung am 15.07.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.2. 2. Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Sangerhausen vom 08.11.2018 - Verschiebung Auswertung zu den Folgen der Gebührenfreiheit
 - 4.3. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 67.500,00 € für die buchhalterische Zuordnung der Zuschüsse an Private für das Förderprogramm "Lebendige Zentren" im Ergebnishaushalt der Stadt Sangerhausen
5. Information der Verwaltung
 - 5.1. neue Städtebauförderprogramme / Erweiterung des Fördergebietes um 2 Bereiche, Änderung der Erhaltungssatzung
 - 5.2. Sachstand Ausgleichsbeträge
 - 5.3. Sachstand Goldener Saal
 - 5.4. Planungsstand Stadtmauer Grauengasse
 - 5.5. Marienkirche - Vorstellung Planungen
 - 5.6. Anfragenbeantwortung
6. Wiedervorlage
7. Anfragen und Anregungen

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Peche eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet.
(6 stimmberechtigte Stadträte waren zu Beginn anwesend)

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

Abstimmung: Zustimmung
6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2021

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen.

Abstimmung: Zustimmung
6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 19. Ratssitzung am 15.07.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses

4.1. 2. Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Sangerhausen vom 08.11.2018 - Verschiebung Auswertung zu den Folgen der Gebührenfreiheit (TOP 6.3. d. RS)

Frau Diebes legte dar, dass aufgrund der Corona-Pandemie die Auswertung nicht vorgenommen werden kann. Die Auswertung soll dann nach der Sommerpause im Jahr 2022 erfolgen.

Änderungsantrag

Frau Liesong schlägt als Termin Jahresende 2022 (letzte Ratssitzung) vor.

Von der Verwaltung wird der Vorschlag übernommen.

Herr Hüttel findet den Termin zu spät. Mit dem Citymanager sollte dieses beraten werden. Frau Liesong sagte, dass der Citymanager erst im Jahr 2022 beginnen kann.

Herr Peche empfiehlt, den Gewerbeverein nochmals über die Gebührenfreiheit zu informieren.

Er würde es bei dem Termin nach der Sommerpause 2022 belassen.

Der Änderungsantrag wird zurückgezogen.

Abstimmung: Zustimmung
5 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung

4.2. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen gem. § 105 des KVG LSA in Höhe von 67.500,00 € für die buchhalterische Zuordnung der Zuschüsse an Private für das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ im Ergebnishaushalt der Stadt Sangerhausen (TOP 6.6. d. RS)

Frau Diebes legte dar, dass es sich hier um eine Umbuchung handelt. Ab dem jetzigen Zeitpunkt werden für das neue Förderprogramm investive Maßnahmen im Investhaushalt und z.B. private Fördermaßnahmen im Ergebnishaushalt verbucht.

Herr Hüttel fragte nach, ob es zukünftig noch anders verbucht werden kann. Es sollte noch eine andere Lösung gefunden werden.

Herr Peche fragte noch nach, wie die Verfahrensweise für private Maßnahmen dann ist.

Frau Diebes sagte, dass sich dieses nicht ändert.

Herr Peche fragte weiter nach, ob zukünftig bei dem Programm „Lebendige Zentren“ auch Ausgleichsbeträge anfallen.

Hier sagte Frau Diebes, dass es noch keine Richtlinie gibt.

Das Sanierungsgebiet wird dann aufgehoben.

Das Erhaltungsgebiet gibt es ja weiter und hier gibt es keine Ausgleichsbeträge.

Das Programm Lebendige Zentren basiert auf dem Erhaltungsgebiet.

Herr Hüttel hatte noch eine Nachfrage zu dem Budget im Haushalt.

Frau Diebes erläuterte die künftige Verfahrensweise.

Abstimmung: Zustimmung
6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung

5.1. Neue Förderprogramme – Erweiterung des Fördergebietes um 2 Bereiche Änderung der Erhaltungssatzung

Frau Reichwald legte dar, dass die zwei Bereiche der Stadtpark und der Bereich um das Museum sind. Zunächst muss die Zustimmung des Fördermittelgebers vorliegen. Hier ist eine Begründung, die auf städtebaulichen Aspekten beruht, erforderlich. Die Dokumentation wird in Sommerpause von der Verwaltung zusammen gestellt.

Wenn das Fördergebiet erweitert ist, kann auch die Satzung neu gefasst werden.

Herr Hüttel fragte nach, ob diese Zusammenstellung vor Übergabe im Ausschuss beraten und diskutiert werden kann.

Frau Diebes legte dar, dass dieses nach Sommerpause vorgelegt werden kann.

Weiter fragte Herr Hüttel zu den Parkanlagen vor dem Museum und vor dem Bahnhof. Diese sollten auf jeden Fall mit aufgenommen werden. Frau Diebes sagte, dass diese mit dazu gehören.

Herr Peche fragte nach der Zeitschiene.
Die Bearbeitungszeit des Ministeriums beträgt 2-3 Monate.
Ende des Jahres oder Anfang des kommenden Jahres könnte die Beschlussvorlage eingebracht werden.
Herr Peche bittet um Aufnahme in die Wiedervorlage.

5.2. Sachstand Ausgleichsbeträge

Frau Reichwald legte dar, dass jetzt 38 Ablösevereinbarungen verschickt wurden, 168 T€ betragen diese Vereinbarungen.
Es sind in dieser Woche über 800 Anhörungsschreiben versandt worden.

Herr Hüttel schlägt vor, diese Pressemitteilung zu wiederholen.
Frau Diebes legte dar, dass in dem Anschreiben eindeutig Erläuterungen gegeben wurden.

Herr Peche schlägt vor im Oktober / November im Sanierungsausschuss über den Sachstand zu informieren.

5.3. Sachstand Goldener Saal

Frau Reichwald informierte, dass die ZBau-Unterlage geprüft und zurück ist.
Die geplanten Förderungen sind bewilligt worden.
Die Kostenanerkennung liegt vor. Die SALEG kann mit der Ausschreibung beginnen und Aufträge vergeben. Baubeginn ist September.

Herr Peche schlägt vor, dass die SALEG nach der Sommerpause den Sachstand im Ausschuss vorlegt.
Frau Diebes informierte, dass die SALEG im Oktober im Sanierungsausschuss über den aktuellen Stand informieren wird.

5.4. Planungsstand Stadtmauer Grauengasse

Frau Reichwald führte aus, dass die ersten Kostenübersichten vorliegen.
Die Kostenermittlung beträgt ca. 308 T€ für die Baukosten.
Geschätzte Mittel waren 200 T€.
Die Verwaltung empfiehlt, hier keine abschnittsweise Sanierung durchzuführen.

Herr Hüttel fragte nach, ob die Stadtmauer dann begehbar ist oder ob nur der Zustand der verbessert werde.

Frau Diebes antwortete, dass eine Begehbar auch nach Sanierung nicht möglich ist.

Herr Peche fragte nach, ob der Ausschuss der Kostenerhöhung zustimmt, oder ob andere Maßnahmen notwendiger sind.

Die Verwaltung schläft vor, die Maßnahme weiter fortzuführen trotz Erhöhung der Kosten.

Herr Hüttel schlägt vor, auch hier im Oktober den aktuellen Sachstand vorzustellen.

Herr Peche erinnert an die Liste, welche Maßnahmen noch erforderlich sind.

5.5. Marienkirche – Vorstellung Planungen

Frau Reichwald legte die damals geplanten Varianten der Sanierung vor.
Es liegen Kostenberechnungen von 2011 vor.

Die Vorzugsvariante ist die Variante 5. Hier soll eine Glaswand eingebaut werden.
Der Glockenturm wurde bereits von außen saniert.
Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 635 T€ (von 2011)

Herr Hüttel fragte, ob eine Variante gewählt wurde.
Herr Loth erläuterte dazu, dass es eine öffentliche Vorstellung der Varianten gab.
Die Variante 5 wurde hier favorisiert. Auch der Sanierungsausschuss bestätigte die Variante 5.

Herr Peche legte dar, dass es in den letzten Jahren andere Prioritäten gab,
Jetzt jedoch die weitere Sanierung fortgeführt werden sollte.
Weiter sagte Herr Peche, wenn das Rathaus so wie geplant begonnen wird,
sieht er die Sanierung der Marienkirche in den nächsten Jahren nicht.
Deshalb wird er alles tun, um die Sanierung der Marienkirche jetzt fortzuführen.

Herr Hüttel schlägt vor, im Oktober darüber zu diskutieren, welche Maßnahmen
im nächsten Jahr begonnen und durchgeführt werden sollten.

Frau Diebes führte aus, dass die Maßnahmen, die aus den Mitteln der Ausgleichs-
beträge durchgeführt werden mit dem Landesverwaltungsamt abgesprochen und
von diesem auch bestätigt wurden. Diese können nicht ausgetauscht werden.
Die Sanierung der Marinkirche kann dann aus Mitteln des Denkmalschutzes / Lebendige
Zentren finanziert werden.

Die Vermessungsarbeiten Rathaus sind erledigt.
Die Sanierung wird wie üblich im Ausschuss besprochen.

***Die Präsentation zu den einzelnen Punkten sind im Ratsinfosystem / Sanierungsaus-
schuss vom 30.06.2021 einzusehen.***

Einwohnerfragestunde

Herr Peche eröffnet um 18.10 Uhr die Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Herr Peche beendete um 18.10 Uhr die Einwohnerfragestunde.

ehem. Gonnasportplatz

Frau Reichwald führte aus, dass ein Teil dieser Fläche für die Öffentlichkeit (Jugend) zur Verfügung gestellt. Hier sollen 2 Tore, Ballfangnetz, Bänke aufgestellt werden. Ideen waren vor einigen Jahren die Errichtung von einem Sportpark, Bürgerpark, öffentliche Grünanlage, Kulturpark für öffentliche Veranstaltungen, Mühlgrabenpark mit Spielplatz.

Ideen können zum Sportentwicklungskonzept mit eingebracht werden.

Frau Liesong ist der Meinung, hier etwas zu schaffen, was für jeden zugänglich ist. Beim Gonnasportplatz findet sie einen Bolzplatz für die Jugend und für die Senioren einen Seniorensportplatz angebracht.

Weiterhin schlägt Frau Liesong vor, für den Seniorensportplatz Sponsoren für Sportgeräte zu finden und evtl. könnten Anwohner die Rasenpflege übernehmen.

Frau Künzel empfiehlt eine Kegelanlage für Senioren.

Herr G. Wagner sagte, dass Parkplätze fehlen und die Angebote auf diesem Platz dann auch nicht so angenommen werden können.

Herr Peche führte aus, dass es genügend Parkplätze gibt und die Jugendlichen oft bis zum Friesenstadion laufen. Hier ist jedoch alles verschlossen und es besteht keine Möglichkeit den Platz zu nutzen.

Deshalb ist dieser Gonnasportplatz sehr günstig für die Innenstadt. Mit wenig Mitteln könnte hier was gemacht werden und er ist fußläufig erreichbar.

In der letzten Sitzung wurde der Vorschlag unterbreitet, diesen Platz als Sportplatz in das Sportentwicklungskonzept mit aufzunehmen.
Herr Loth erinnerte, dass bereits vor Jahren festgelegt wurde, dass vom Pflegeheim ein Weg zum Sportplatz geschaffen werden sollte. (Festlegung im Rahmenplan)

Herr Peche ergänzte, dass im Rahmenplan sogar ein zweiter Weg bis zur ehem. Jugendherberge in der Hospitalstraße vorgesehen war.

Herr Hüttel schlägt vor, ein Angebot für ein Tor für diesen Gonnasportplatz einzuholen.

Herr Peche schlägt vor, dieses als Arbeitsauftrag des Sanierungsausschusses an die Verwaltung zu geben.

5.6. Anfragenbeantwortung

* Parken Pflingstgrabenstraße

Frau Reichwald erläuterte, dass bereits jetzt ein beidseitiges Parken mit Parkschein erlaubt ist.

Herr Peche legte dar, dass vor 4 Wochen linksseitig noch ein Parkverbotsschild gestanden hat.

Frau Reichwald klärt dieses.

Zu TOP 6. Wiedervorlage

Es sind keine Themen in der Wiedervorlage.

Zu TOP 7. Anfragen und Anregungen

Es gab keine weiteren Anfragen.

Herr Peche beendete um 18:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Herr Peche stellte um 18.50 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.
Im nicht öffentlichen Teil wurden drei Beschlüsse gefasst.**

Die Sitzung wurde um 18.50 Uhr beendet.

Das Protokoll wurde nach Bandaufnahme geschrieben.

gez. Karin Rauchfuß
Protokollantin

gez. Klaus Peche
Ausschussvorsitzender